



**Liebe Mitbürgerinnen  
und liebe Mitbürger,**

unsere rot-grüne Landesregierung in Hannover stellt wichtige Weichen in Sachen finanzieller Ausstattung von Gemeinden, deren Grundschulen und Kindertagesstätten. Mit der Einführung von Regionalbeauftragten werden regionspezifische Strategien zur Begegnung des demografischen Wandels und zur Stärkung auch unserer Region entwickelt und umgesetzt.

Doris Glahn

SPD Fraktionsvorsitzende

Aufgabe unserer Kommunalpolitik wird es sein, dass aus diesen guten Ansätzen eine positive Entwicklung für unsere Stadt und deren Ortschaften entsteht.

Die zentralen Aufgaben in den nächsten Jahren werden nicht einfach zu lösen sein. Aber in unserer Stadt und ihren Ortschaften stecken sehr viele Möglichkeiten und Ideen für ein positives Lebensumfeld. Wir als SPD-Fraktion wollen uns dafür einsetzen, mit Ihnen gemeinsam viele Projekte zur Stadtentwicklung anzustoßen, zu begleiten und durchzuführen.

Dazu haben wir bereits deutliche Akzente im Stadtrat gesetzt, wir bringen uns in allen Fachausschüssen aktiv ein und sind eine treibende und gestaltende Kraft im Stadtrat.

Auch künftig werden wir uns für ein bürgernahes, sozial gerechtes sowie wirtschaftlich starkes Duderstadt einsetzen.

Unsere Anträge können Sie unter: [www.doris-glahn.de/stadtrat/](http://www.doris-glahn.de/stadtrat/) einsehen.

### Zukunftsvertrag für Duderstadt

Nach vielen kontroversen Diskussionen im Stadtrat ist es nun gelungen, der Zukunftsvertrag für Duderstadt ist unterschriftsreif.

Knapp 10 Millionen Euro Entschuldungshilfe wird unsere Stadt vom Land erhalten, im Gegenzug muss aber der Haushalt für die kommenden 10 Jahre ausgeglichen sein, was nicht mehr heißt als: die Stadt darf nicht mehr ausgeben als einnehmen!

Das wir in Duderstadt überhaupt auf die Entschuldungshilfe angewiesen sind und aus eigener Kraft unsere Schulden nicht abbauen können, ist das Ergebnis der Finanzpolitik der vergangenen Jahre. Große Fehlbeträge und Bedarfszuweisungen prägten zuletzt den Haushalt.

Gegengesteuert wurde nicht ausreichend und nur halbherzig, nicht genug um unsere Stadt finanziell zukunftssicher zu machen. So wurden inzwischen 20 Millionen Euro städtische Schulden aufgetürmt, die nun zum Teil entschuldet werden können. Nicht auszudenken wohin sich diese Schuldenspirale des städtischen Haushaltes ohne die erzwungene Ausgabendisziplin in den nächsten Jahren entwickelt hätte! Nachdem die CDU eingesehen hat, dass die Gewerbesteuer ebenfalls erhöht werden muss, was sie im vergangenen Jahr noch vehement abgelehnt hat, konnten auch wir als SPD-Fraktion dem Zukunftsvertrag zustimmen. Allerdings fällt die Erhöhung der Gewerbesteuer deutlich geringer aus als die von der CDU/FDP erzwungenen Anpassung der Grundsteuer. Dieses ist aus unserer Sicht sozial unausgewogen, da Mieter und Eigenheimbesitzer deutlich mehr belastet werden.

Leider wurden wieder einmal, wie in den Jahren zuvor, unsere gesamten Anträge und Finanzierungsvorschläge zum Haushalt von der CDU Fraktion ohne Diskussion oder ernsthafte Prüfung mit ihrer Mehrheit abgelehnt.

So wurde z.B. der Antrag der SPD Fraktion auf Einrichtung eines Budgets zur Verbesserung der Öffnungszeiten in den KITAs von der CDU abgelehnt, ebenso die Einführung einer Ehrenamtskarte.

Statt eigene Impulse und Ideen einzubringen, beschränkt sich die CDU Fraktion auf blockieren. Schade für Duderstadt!





## Kinder und Familie

Ein wichtiges Anliegen der SPD Fraktion ist ein kinder- und familienfreundliches Duderstadt.

Hierfür haben auch wir die Weichen im Stadtrat mitgestellt.

Bei den Einweihungen der neuen Krippen in Gerblingerode und Duderstadt haben wir von Erzieherinnen und Eltern viele Informationen und Wünsche aus erster Hand erhalten, die für die zukünftige Arbeit unserer Fraktion wichtig sein werden. Frühkindliche Bildung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind für uns wichtige Zukunftsthemen, die wir voranbringen wollen.

Um Eltern Verlässlichkeit zu bieten, müssen z.B. die Betreuungszeiten in Krippen und Kindertagesstätten an den Bedarf angepasst werden. Ebenso wollen wir dass die Beiträge stabil und für die Eltern finanzierbar bleiben. Daher haben wir die geplante Erhöhung der Beiträge abgelehnt und beantragt, dass grundsätzlich über die Struktur der Beiträge im Stadtrat neu diskutiert wird. Ebenso haben wir Mittel beantragt, um personelle Mehrkosten durch eine Ausweitung der Öffnungszeiten zu finanzieren.



## Senioren

Angebote für und mit Senioren, ebenso barrierefreies Wohnen, müssen bei den künftigen politischen Entscheidungen beachtet werden. Unsere Stadt muß für alle Generationen attraktiv und lebenswert sein. Hierfür werden wir uns als SPD Fraktion in 2014 verstärkt einsetzen. So haben wir gemeinsam mit den GRÜNEN das Thema ÖPVN und Verkehrsanbindung zwischen den Ortsteilen auf den Weg gebracht.



## Jugendparlament

in einigen Bereichen konnten im vergangenen Jahr keine Fortschritte erreicht werden.

Insbesondere im Bereich der Jugend, hier wurde der Antrag der SPD Fraktion auf Einrichtung eines Jugendparlamentes durch die CDU/FDP Mehrheit abgelehnt.

Unser erneuter Vorstoß mit einem gemeinsamen Antrag von GRÜNE/WDB und SPD stieß ebenfalls auf vehementen Widerstand der Mehrheitsfraktion.

Dies ist sehr bedauerlich, da sich engagierte Jugendliche einbringen wollen, um die jugendliche Selbst- und Mitbestimmung zu stärken.



Wir wollen erreichen, dass sich Jugendliche für die Entwicklung ihrer Stadt einsetzen und sich auch politisch engagieren. **In unserer Nachbarstadt Heiligenstadt wurde das Jugendparlament bereits erfolgreich ins Leben gerufen.** Jugendliche üben hier demokratische Regeln und demokratisches Handeln. In Duderstadt jedoch, wird vom Bürgermeister Nolte in seinem Grußwort zum Jahresende 2013 unsere Jugend nicht mit einem Wort erwähnt!

## Stadtentwicklung

Für unsere Stadt haben wir als SPD Fraktion positive Impulse gesetzt.

Zum einen mit unserem Antrag auf Ausweisung neuer Baugebiete.

Viele bauwillige Familien haben mangels Angebot keine Möglichkeit, sich in Duderstadt anzusiedeln. Eine fatale Entwicklung für unsere Stadt, wenn Interessenten abwandern und aus diesem Grund in anderen Städten Bauplätze suchen!

In der Vergangenheit wurde von der Stadtverwaltung auf vorhandene Baulücken verwiesen, diese stehen jedoch nur sehr eingeschränkt zum Verkauf zur Verfügung. Daher muss dringend etwas geschehen. Zurzeit werden auf Grund unseres Antrages vorhandene Baulücken aufgezeigt und mögliche Neubaugebiete ermittelt.

Diese Prüfung muss allerdings zügig vorangehen, damit bauwilligen Interessenten eine tatsächliche Perspektive aufgezeigt werden kann.

Ein weiterer Antrag unserer Fraktion über den Ortsrat wird Schwung in die Stadtentwicklung bringen.



### **50.000 Euro zur Weiterentwicklung und Belebung der Innenstadt haben wir für 2014 durchsetzen können!**

Diese Finanzspritze wird auch gebraucht, um das vom Planungsbüro PLF vorgestellte Gutachten zur Innenstadt und den darin vorgeschlagenen Maßnahmen zu realisieren. Eine lebendige Innenstadt, die Erhaltung unserer historischen Altstadt als Touristenmagnet, Einkaufsmeile und Wohnraum ist das Kapital unserer Stadt was zu erhalten und auszubauen gilt. Dieses Thema werden wir weiter forcieren, denn unsere Stadt hat hier erhebliches Potential. Die bisherigen Ausgaben zur Entwicklung des Tourismus gehören auf den Prüfstand und müssen auf Effektivität geprüft werden.

## Gewerbegebiet Breiter Anger

Dagegen wurde unser Antrag auf Forcierung der Maßnahmen zur Vermarktung des Gewerbegebietes Breiter Anger von der Ratsmehrheit abgelehnt.

Der Breite Anger wurde bereits 2005 mit 4 Mio. Euro Steuergelder erschlossen und steht seitdem so gut wie leer. Es ist dem Bürgermeister nicht gelungen ansiedlungswillige Betriebe zu gewinnen.

Auf Anfragen wird jeweils erklärt, das Gespräche mit potentiellen Interessenten stattfinden würden, allerdings bleibt seit Jahren der Erfolg aus.

### **Wir meinen, der Breite Anger darf kein Millionengrab bleiben!**

Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern ist die nachhaltigste Stadtentwicklung überhaupt und sollte oberste Priorität haben.

Aber mit lediglich 8000 Euro für Wirtschaftsförderung im Jahr ist das sicher nicht voranzubringen.



## Unregelmäßigkeiten in der LNS GmbH

### Was ist los in der LNS GmbH ?



Seit 20 Jahren, seit der Landesausstellung Natur im Städtebau, gibt es auch die LNS GmbH.



Einzigster Gesellschafter ist die Stadt Duderstadt, Geschäftsführer ist Wolfgang Nolte. Für eine GmbH gelten besondere gesetzliche Regelungen, auch der Gesellschaftsvertrag schreibt bestimmte Regularien vor. Eine dieser grundsätzlichen Regelungen ist, dass der Jahresabschluss der LNS GmbH von einem Wirtschaftsprüfer geprüft werden muss, danach vom Aufsichtsrat um dann in der Gesellschafterversammlung, bestehend aus den Abgeordneten im Stadtrat, festgestellt zu werden. Erst dann liegt ein rechtsgültiger Jahresabschluß vor! Leider mussten wir fest-

stellen, dass dieses in der LNS GmbH, mindestens seit 2008, nicht geschehen ist!

Die Jahresabschlüsse wurden vom Geschäftsführer als geheime Verschlusssache behandelt. Damit liegt seit Jahren eine systematische und gravierende Pflichtverletzung vor!

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß nicht gesehen und war somit über die wirtschaftliche Lage der GmbH überhaupt nicht informiert. Die Gesellschafterversammlung wurde ignoriert, die Rechte der Gesellschafter auf Feststellung und Gewinnverwendung wurden auf das Größte missachtet. Ein unglaublicher Vorgang, wobei auf die Frage, wie es dazu kommen konnte, vom Geschäftsführer keine wirkliche Antwort kommt. Wolfgang Nolte hat in Sachen Jahresabschluß LNS seit Jahren so gehandelt, als wäre in Duderstadt ein rechtsfreier Raum. Diese Vorgänge müssen dringend aufgearbeitet werden und müssen Konsequenzen haben.

Selbst unter der Annahme, dass der Geschäftsführer „nichts“ wußte, was bereits eine erhebliche Pflichtverletzung wäre, wurde in der letzten Ratssitzung deutlich, dass der Bürgermeister bereits im November 2013 auf diesen Mißstand hingewiesen wurde, aber weder Aufsichtsrat noch Gesellschafterversammlung darüber informiert hat.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Lothar Koch erhielt von mir als SPD Fraktionsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglied Ende Dezember 2013 diese Information, bis dahin hat der Bürgermeister ganz offensichtlich weiterhin versucht die Angelegenheit unter den Tisch zu kehren.

Statt Aufklärung also Verschleierung, und so tun als ob nichts wäre. Ohne jede weitere Information an die Gesellschafter wurde wiederum der Jahresabschluß 2012 am 17. Januar 2013 beim Bundesanzeiger hinterlegt. Dieses Verhalten ist mit der Position eines Geschäftsführers nicht vereinbar.

Wir werden auf eine lückenlose Aufklärung dieser Vorfälle bestehen.

### Ihre SPD Fraktion im Stadtrat Duderstadt



Matthias Schenke



Dagmar Kohnke



Doris Glahn

### Impressum

Herausgeber: SPD Fraktion im Stadtrat Duderstadt Kurmainzer Str.89 37115 Duderstadt Tel.:0152/57233494